

Pressemitteilung

Ostpreußisches
Landesmuseum

Ritterstraße 10
21335 Lüneburg
Telefon 04131-75995-0
Telefax 04131-7599511

„Im Streit der Stile“ Die Kunstdebatten in der Künstlerkolonie Nidden

**Führung durch die Sonderausstellung „Im Streit der Stile. Die
Künstlerkolonie Nidden zwischen Impressionismus und Expressionismus“
mit Kurator Dr. Jörn Barfod in der Reihe „Museum erleben“**

Dienstag, 3. Dezember 2013, 14:30 Uhr

Ort: Ostpreußisches Landesmuseum, Ritterstr. 10, 21335 Lüneburg

Eintritt 5,- € (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Nidden (heute Nida, Litauen) ist ein kleiner malerischer Fischerort auf der Kurischen Nehrung, der durch sein legendäres Spiel von Licht, Sonne und Wasser verzaubert. Nicht nur Maler und Künstler zog er so in seinen Bann, sondern auch Schriftsteller und Gelehrte wie Thomas Mann oder Wilhelm von Humboldt.

In der Entwicklung dieses Künstlerortes sind Impressionismus und Expressionismus für das Schaffen der Maler entscheidend gewesen, geprägt durch große Namen wie Max Pechstein oder Ernst Mollenhauer. Der Beginn, ab ca. 1895, ist impressionistisch geprägt. Stellvertretend hierfür steht vor allem der Name Ernst Bischoff-Culm. Mit dem ersten Aufenthalt von Max Pechstein in Nidden, 1909, beginnt die künstlerische Auseinandersetzung oder, wie es der Maler Hans Kallmeyer 1924 beschrieb: „Der Kampf der Stile“.

Der Kurator der Ausstellung Dr. Jörn Barfod erklärt den Besuchern sowohl das Phänomen "Künstlerkolonie" als auch die verschiedenen Malstile, die in Nidden (Nida) vertreten waren.

Nach der Führung gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Gesprächen, Tee, Kaffee und Gebäck. Wir empfehlen Ihnen eine rechtzeitige Reservierung unter Tel. 04131 75 99 50 oder info@ol-ig.de.

Das Ostpreußische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt. Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, im November 2013